

OPTIMAL

Nr. 2 | 10.2018



**Der People Tree – Kunst raffiniert
und sorgsam transportiert**

Inhalt

Optimo Logistics

Der People Tree 3

Optimo Gruppe

Neuer Marktauftritt 4

Optimo Jobcorner

Rebranding 4

azw Winterthur

Im Gespräch mit Renzo Canonica 5

Wir gratulieren

6

Datimo

Kundenumfrage 7

Inside

Angelo Caretti, Faszination Manga 8

Zum Titelfoto:

«The People Tree»

Künstler und Copyright Subodh Gupta

La Monnaie de Paris und Galerie Hauser & Wirth, Zürich

**«Die einzige Konstante im
Leben ist die Veränderung»**

Heraklit

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Als ich im Jahr 1976 von der Maschinenfabrik Rieter zu Sulzer wechselte und so den Grundstein für meine Karriere legte, war rund die Hälfte der heutigen «Optimisten» noch gar nicht geboren. Von den 180 Mitarbeitenden im Gründungsjahr 2001 sind heute noch 15 in der Optimo tätig, über den gesamten Zeitraum gerechnet hat die Optimo insgesamt rund 2'000 Mitarbeitende beschäftigt. In den vergangenen 18 Jahren führten wir zehn Akquisitionen durch und sind in immer neuen Geschäftsfeldern erfolgreich aktiv geworden. Zudem haben wir soeben den vierten Bereich (Optimo Jobcorner) neu am Markt positioniert, wie Sie in dieser Ausgabe lesen können. Man kann also getrost sagen, dass die einzige Konstante in meinen vergangenen 42 Jahren bei Sulzer und Optimo die Veränderung war. Aber wie gehen wir mit diesen Veränderungen um?

Digitalisierung, Industrie 4.0, und autonomes Fahren sind brandaktuelle Themen und man könnte jede Woche Veranstaltungen besuchen, wie dadurch die heutige Arbeitswelt revolutioniert werden soll. Wie schnell und wie heftig diese Veränderungen einschlagen werden, ist schwierig zu beurteilen. Was allerdings sicher ist: Die Veränderungsbereitschaft einer Organisation wird auch in Zukunft der einzige Weg sein, um die Kontinuität von etwas Umfassenderem zu sichern. So stellen wir bei der Optimo sicher, dass wir solche Veränderungen stets frühzeitig antizipieren, um den Wandel rechtzeitig anzugehen. Dies geht nur durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden.

Wir danken Ihnen daher vielmals für die konstruktive Zusammenarbeit und das ehrliche Feedback, damit wir weiterhin auf dem Bewährten aufbauen und Innovation fördern können.

Im Namen der Geschäftsleitung,
Peter Uhlmann

Der People Tree Kunst raffiniert und sorgsam transportiert

Optimo Logistics verpackt und transportiert nicht nur Gebrauchsgüter, auch Kunst gehört zum breiten Portfolio des Bereichs der Optimo Gruppe. Und das im konkreten Fall in einer äusserst anspruchsvollen Grösse, Schwere und Fragilität.

Der People Tree – er wurde von Subodh Gupta, Künstler aus Indien, erschaffen. Der Baum ist insgesamt rund 5 Tonnen schwer, etwa 7,5 Meter hoch und weist einen Durchmesser von beinahe 11 Meter auf. Sein Wert – eine 7-stellige Dollarsumme, mehr dürfen wir nicht ver-raten.

Der gewichtige Baum wurde zerlegt transportiert. Der erste Transport dauerte rund 40 Tage, aufgeteilt in 33 Tage Schifftransport und 7 Tage LKW. Doch wie verfrachtet man einen so wert-vollen Kunstgegenstand in dieser Grös-se und mit diesem Gewicht? Das Ob-jekt wurde – vom Künstler selbst – in vier Elemente geteilt und in vier Con-tainer verladen, fixiert durch massive Metallrahmen.

Die Reise ging zuerst von Shanghai nach Paris. Im namhaften Museum Monnaie de Paris war im vergangenen Sommer ein Auszug aus Subodh

teilt und sorgsam von Paris nach Sono-ma Valley in ein Weingut im Hinterland von San Francisco gebracht. Auch hier kamen Schiff und LKW mehrmals zum Einsatz.

Hürden gab es dank der genauen, akri-bischen Planung und sorgfältigen Durchführung keine. Bis auf die Einfahrt zum Museum in Paris. Die LKW-Fahrer mussten rückwärts durch einen Torbogen von 2.80 Meter Breite manövrieren – zu bemerken ist, dass die LKWs eine Breite von 2.50 Meter aufweisen, und dies ohne Einberechnung der Seitenspiegel. Wir überlassen es der Vorstellungskraft, wie wenig Spielraum sich bot und wie angespannt dieser Moment vermutlich war.

Nicht der Vorstellungskraft überlassen wir das gute Ende des Transports. Der People Tree wurde pünktlich und un-versehrt abgeliefert. Ganz zur Zufrie-denheit des Kunden und natürlich auch unserer.



People Tree von Subodh Gupta vor dem Monnaie de Paris



Torbogen-Einfahrt zum Monnaie de Paris

Der Künstler

Subodh Gupta, geboren 1964, ist ein in-discher Künstler, der vor allem aufgrund seiner Installationen aus Edelstahlge-schirr Aufmerksamkeit erregt. Subodh Gupta lebt und arbeitet in Delhi, Indien.

Guptas Werken ausgestellt. Dort ange-kommen, wurde der Baum unter Anweisung des Künstlers wieder per-fekt zusammengesetzt.

Doch damit ist der Auftrag nicht been-det. Der People Tree gewann einen zahlungskräftigen Liebhaber und wur-de in die USA verkauft. Optimo Logis-tics als verlässlicher Partner durfte auch diesen zweiten Transport ausfüh-ren. Der Baum wurde also erneut ge-

Kontakt Optimo Logistics

Rainer Muffler

Leiter Verkauf

+41 52 252 85 52

rainer.muffler@optimo-logistics.com

Neuer Marktauftritt der Optimo Gruppe

Der neue Marktauftritt der Optimo Gruppe schreitet voran. Der Auftritt einzelner Geschäftsbereiche ist bereits erfolgreich neugestaltet worden. Bis zum Beginn des neuen Jahres soll der Marktauftritt über die gesamte Gruppe umgesetzt sein.

Der Geschäftsbereich Technik, aufgeteilt in die Bereiche Instandhaltung, Werkzeugschärferei und Stangenlager, folgt als nächster grosser Geschäftszweig. Last but not least werden

wir das Unternehmen Duwerag, Partner für Mietmaschinen, Werkzeuge und Arbeitsschutz, dem neuen Design anpassen.

Die Optimo Service AG, die rechtlich bestehen bleibt, wird im Rahmen des Rebrandings zur Optimo Group und erhält ebenfalls ein modernes Gesicht im Sinne eines optischen Auftritts.

Die Strategie dieses neuen Marktauftritts erlaubt uns, die Kraft und Grösse

der Gruppe zu nutzen und gleichzeitig mit den einzelnen Marken beweglich und kundennah aufzutreten. Wir stellen einen einheitlichen, wiedererkennbaren Auftritt sicher, der innerhalb der eigenen Marken jedoch genügend Individualität bietet.

Wir sind davon überzeugt, mit diesen Veränderungen am Puls der Zeit zu bleiben und eine weiterhin positive Firmengeschichte zu schreiben.

Optimo Jobcorner – Unsere Spezialisten im Einsatz für Sie

Am 17. September 2018 wurde Optimo Jobcorner im neuen Design lanciert.

Der moderne Auftritt zeigt die Vielfältigkeit dieses Bereichs, dessen Kerngeschäft seit Sulzer-Zeit der Personalverleih qualifizierter Monteure aus dem technischen Bereich ist. Es ist uns gelungen, genau dieses Potenzial auch bildlich festzuhalten. Die neue Bildwelt

wurde direkt am Puls des Geschehens kreiert. Wir durften direkt vor Ort bei einem Kunden alltägliche und dennoch so individuelle Momente unserer Monteure professionell ablichten. Die Bildwelt spiegelt deutlich wieder, wofür Optimo Jobcorner steht: spezialisiert, flexibel, effizient. Das neue trendige Design verknüpft sich harmonisch mit den bildlichen Eindrücken und stärkt

das Vertrauen in Optimo Jobcorner weiterhin. Der neue Claim, für den die Profis stehen, spricht für sich: «Optimo Jobcorner – unsere Spezialisten im Einsatz für Sie.»

www.optimo-jobcorner.ch



azw Ausbildungszentrum Winterthur – Gemeinsam vorwärts

Das azw Ausbildungszentrum Winterthur ist ein langjähriger und geschätzter Geschäftspartner. Anlässlich des gelungenen azw-Anbaus und dessen Eröffnungsfeier, möchten wir das azw und die Zusammenarbeit kurz porträtieren.

Im Gespräch mit Renzo Canonica, Geschäftsführer azw Ausbildungszentrum Winterthur, seit der Gründung im Jahr 2002 mit dabei:

Herr Canonica, seit wann sind das azw und Optimo denn Partner?

Ich erinnere mich genau, die Optimo ist azw-Gründungsmitglied, bedeutet seit Beginn im Jahre 2002. Wir sind somit seit gut 16 Jahren erfolgreiche Geschäftspartner.

Das ist eine ansehnliche Zeit. Mit welcher Dienstleistung und in welchem Zusammenhang hat die Zusammenarbeit denn begonnen?

Nun, bei der Gründung des azw übernahm Optimo damals sämtliche Dienstleistungen für uns. Das war vormals geschichtlich bedingt schon so für die Sulzer Lehrlingsausbildung.

Welche Dienstleistungen nimmt das azw denn heute noch in Anspruch?

Die Antwort ist einfach und kurz: Alle! Wir beziehen immer noch gern das ganze Dienstleistungsportfolio der Optimo Gruppe.

Werden wir etwas konkreter. Was ist zurzeit das grösste Projekt mit Optimo?

Wir stellen unsere gesamte IT-Infrastruktur um, um am Puls der Zeit zu bleiben. Das ist ein grosser Brocken. Unser Partner ist die Datimo, ein Bereich der Optimo Gruppe, welcher IT-

Lösungen anbietet. Wir erneuern unsere IT-Welt von Grund auf.

Ausserdem wird unser ganzer Maschinenpark von Optimo umgezogen. Das ist ziemlich umständlich, denn die Maschinen sind gross, sperrig und schwer. Auch hier verlassen wir uns gern voll und ganz auf die Profis.

Was genau wird in der azw-IT umgestellt?

Ich bin kein IT-Profi. Dafür arbeiten wir zum Glück mit Datimo zusammen. Wir erneuern die IT-Infrastruktur wie eingangs erwähnt komplett. Teilweise ist diese schon 15jährig und überaltert. Wir möchten fit sein für die heutige Digitalisierung und passen natürlich auch die Software an. Der Internetzugang wird verbessert, damit das Netz bei gleichzeitigem Zugang vieler Lernenden auch standhält. Es ist ein übergreifendes, in sich vernetztes Projekt.

Und wenn Sie in die Zukunft schauen, wie sehen Sie die Zusammenarbeit?

Wir kennen uns seit vielen Jahren, die Zusammenarbeit ist sehr gut und freundschaftlich. Die Entscheidungswege kurz und wir kommunizieren offen und direkt. Dass soll und darf aus meiner Sicht auch in Zukunft gerne so weitergeführt werden.

Kommen wir zum gewichtigen Umbau des azw. Was genau wurde umgebaut?

Kurz gefasst, die Erstellung des Anbaus mit rund 1'500m² auf dem Katharina-Sulzer-Platz. Im Weiteren auch die Erneuerung resp. die Anpassung des Altbaus auf demselben Areal.

Was sind die Gründe für die Umbauten?

Das azw in Winterthur ist seit der Gründung im Jahr 2002 stark gewachsen. Trotz diversen Bauetap-



Erweiterungsbau und Altbau azw Ausbildungszentrum Winterthur

pen konnte der Bedarf an Ausbildungsflächen, Pausen, Theorieräumen, Garderoben, usw. nur immer situativ gelöst werden. Bereits im Jahr 2014 wurden erste Ideen für einen Anbau/Neubau skizziert und mit der Eigentümerin JJS, die Johann Jakob Sulzer-Stiftung, diskutiert. Im Dezember 2015 konnte glücklicherweise eine Einigung über die Realisierung des Anbaus erzielt werden. Nach einer einjährigen Bauzeit durften wir den Anbau im Sommer 2018 mit den zusätzlichen 1'500m² beziehen. Dank den zusätzlichen Flächen für die Ausbildung, dem erweiterten Angebot an Theorie- und Pausenräumen sowie Garderoben sind die Voraussetzungen für die zukünftigen Herausforderungen geschaffen worden.

Die Vorteile daraus sind offensichtlich. Welche sind für Sie zentral?

Der ganze Um- und Neubau hat diverse Vorteile. Wir können endlich sämtliche Prozesse in der Ausbildung und der Produktion optimieren. Und wir haben genügend Platz zu Verfügung. Ganz wichtig ist, für unsere jungen Lernenden attraktiv zu sein.

Im Zentrum des azw steht der Lernende, und seine Ausbildungsumgebung soll modern und motivierend sein.

Wo lagen die Hürden im ganzen Prozess?

Insbesondere die Erstellung des Neubaus resp. die Optimierung des Altbaus in den Arbeitsalltag zu integrieren und alles fehlerfrei zu koordinieren, das stellte doch gewisse Anforderungen. Doch Hürden sind ja bekanntlich da, um sie zu meistern und flexibel zu bleiben.

Diesbezüglich möchte ich mich für die Flexibilität und die Toleranz aller Mitarbeitenden und Lernenden bedanken. Das war ebenfalls Voraussetzung für den gelungenen Akt!

Was möchten Sie zum Abschluss festhalten?

Wir sind im Zeitplan und der Kostenrahmen kann gehalten werden. Das sind doch zwei grosse, gewichtige Meilensteine, wie ich finde. Bei einem Projekt in dieser Grösse entstehen immer wieder unvorhergesehene Überraschungen. Deshalb möchte ich die

sehr offenen und konstruktiven Gespräche nennen, bei denen stets Lösung und Ziel im Fokus stehen.

azw Ausbildungszentrum Winterthur

Im azw Ausbildungszentrum Winterthur, in den Geschäftsstellen azo Ausbildungszentrum Uster und azm Ausbildungszentrum Langenthal werden 540 azw-Lernende und rund 1'600 Lernende von Partnerfirmen in 13 verschiedenen Berufen ausgebildet. Zum Ausbildungszentrum gehören auch eine Bildungsabteilung für Erwachsene und Produktionsstätten für Konstruktion, mechanische Fertigung und Anlagen- und Apparatebau. Der Verein wurde 2002 gegründet und beschäftigt heute über alle drei Geschäftsstellen 66 Mitarbeitende.



*Renzo Canonica, Geschäftsführer
azw Ausbildungszentrum Winterthur*

Wir gratulieren!

Die Lehrabschlussprüfung mit Bravour bestanden haben:

- Marc Furrer, Produktionsmechaniker
- Joel Liechti, Informatiker
- Nadine Schaufelberger, Kauffrau B
- Joela Schlegel, Kauffrau E
- Paulo Silva Fernandes, Logistiker
- Dominik Sommer, Polymechaniker

Weiter gratulieren wir herzlich:

- Antonia Fehr, Optimo Logistics
Ausbildung als Aussenhandelsfachfrau
mit eidg. Fachausweis, schweizweit bester Abschluss!
- Tobias Röthlisberger, Printimo
Schweizermeisterschaften 2018 Drucktechnologie, 8. Rang

Herzlich willkommen!

Eine spannende Lehrzeit wünschen wir unseren neuen Lernenden:

- Fabio Badertscher, Kaufmann
- Senad Demirov, Logistiker
- Nico Fehr, EBA Ausbildung, in Gemeinschaft mit Quellenhofstiftung
- Isabelle Künzle, Kauffrau E
- Thomas Liegmann, Produktionsmechaniker
- Lucas Texeira, Logistiker

Kundenumfrage Datimo

We keep IT personal

Die Zufriedenheit unserer Kunden und deren Nähe stehen für uns im Fokus. Datimo, unser Bereich für IT-Lösungen, hat aus diesem Grund eine Umfrage bei ihren Kunden durchgeführt.

Befragt worden sind im Juli dieses Jahres insgesamt 735 Kunden aus Winterthur und Brugg. Die Rückmeldequote lag bei rund 30%, worüber wir uns sehr freuen. An dieser Stelle danken wir unseren Kunden für ihre Zeit und Unterstützung. Die Umfrage soll zukünftig wiederholt werden.

Es sind unterschiedliche Faktoren befragt worden. So wollten wir wissen, wie unsere Kunden über die Qualität der Dienstleistungen, Beratung, Erreichbarkeit und Flexibilität denken. Weiter gehören auch die Umsetzung der Projekte, Offertwesen, Preispolitik und Reaktionszeit zu den befragten Themen. Natürlich interessierte uns auch die Meinung zum neuen Marktauftritt.

Kundennähe als Essenz des Erfolgs

Markus Maurhofer, Geschäftsführer Datimo, ist mit dem Resultat zufrieden. Die grundsätzlich hohe Kundenzufriedenheit spiegelt sich in der ganzen Befragung wieder. «Sehr viele von unseren Kunden würden uns weiterempfehlen», freut sich Markus Maurhofer. Konkret sind es 95% in Winterthur und 86% in Brugg, um Fakten zu nennen.

Auf die Frage, was er übergreifend aus der Umfrage zieht, meint er: «Die Kundennähe ist in unserer Branche von essentieller Bedeutung. Die wollen wir weiter pflegen.»

Die Meinungen der Kunden aus Winterthur und Brugg liegen nah beieinander. Grundsätzlich werden wir in sämtlichen Faktoren als gut oder sehr gut bewertet. So nehmen uns die Befragten beiderseits als sehr freundlich, kompetent, aufmerksam und motiviert wahr. Wir sind erreichbar für unsere Kunden und flexibel, was die empfundene Nähe und persönliche Beratung deutlich unterstreicht.

Unser neuer Marktauftritt, das Corporate Design, trifft den Geschmack. Wir sind modern und aktuell, bleiben aber verständlich und übersichtlich strukturiert.

Verbesserungsmöglichkeiten sieht Markus Maurhofer trotzdem. «Jede Umfrage zeigt auch Verbesserungsmöglichkeiten auf. Unsere Prozesse bergen noch Potenzial. So möchten wir z.B. den Informationsfluss untereinander optimieren.» Damit gelingt es Datimo bestimmt, auch künftig kundennah zu bleiben und zufriedene Kunden zu betreuen.

Ein iPhone X für den Gewinner

Als Dankeschön für die wertvolle Unterstützung hat Datimo ein iPhone X unter den Teilnehmenden verlost. Der glückliche Gewinner ist Christoph Flatz, Mitarbeiter der Firma Qualitech. Wir gratulieren ihm zum Gewinn und wünschen viel Spass mit dem neuen Gerät.



Christoph Flatz (links) und Markus Maurhofer (rechts) bei der Übergabe des Gewinns.

Kontakt Datimo

Markus Maurhofer
Geschäftsführer Datimo
+41 52 262 46 38
markus.maurhofer@datimo.ch

Optimo Inside: «Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt» – Faszination Manga

Angelo Caretti, Mitarbeiter Versandlogistik Printimo, ist leidenschaftlicher Manga-Zeichner und hat dafür das Herkunftsland Japan besucht.

Seit Angelo denken kann, malt und zeichnet er gern. Die japanischen Mangas haben es ihm besonders angetan. «Die Fantasie hat keine Grenzen», schwärmt der 29jährige Allrounder. Es fasziniert ihn, seine Vorstellung im Kopf auf Papier zu bringen, die kreierte Geschichte auf diese Weise erzählen zu können. Die Comics zu entwerfen fällt



Zeroh105 gezeichnet von Angelo Caretti

ihm leicht. «Mangas gefallen mir, weil sie schnell und simpel zu zeichnen sind», meint Angelo. Er muss es wissen, denn er hat sich fast alles selbst beigebracht. Einzig einen Kurs während seines Japanaufenthalts hat Angelo besucht.

Genau drei Monate dauerte sein Aufenthalt in Japan, viel zu kurz, wie Angelo mit Bedauern betont. Auf die Frage, weshalb denn genau Japan, fragt der gebürtige Italiener zurück: «Die besten Pizzas gibt es meiner Meinung nach in Italien, oder?» Deshalb Japan – Geburtsstätte der Mangas, Heimat der Manga-Künstler. Und deshalb für jeden eingefleischten Manga-Fan – heute eine grosse Community auf der ganzen Welt – ein absolutes Muss. Seine Gastfamilie lebt in Tokyo, im Bezirk Azamino. Die Familie hat Angelo sofort integriert und so konnte er voll und ganz in die so fremde und spannende Kultur eintauchen. Beeindruckt haben ihn die enorme Gastfreundschaft, die Freundlichkeit und den Respekt, den die Japaner ihm gegenübergebracht haben. Was ihm weniger gefallen hat? «die vollgestopften U-Bahnen... Da ist die Streetparade nichts dagegen!»

Doch die Bilanz ist nur positiv. Angelo erinnert sich gerne an die Gastfamilie

und seine Zeit in Japan zurück. Er hat für sich vieles mitnehmen können, auch für sein Ziel, sich als Manga-Zeichner zu perfektionieren. «Solange es mir diese Freude bereitet und Spass macht, bin ich wunschlos glücklich», zwinkert der junge Künstler mit Schalk in den Augen, und zeichnet begeistert am eigens für die Leser des Optimal kreierte Manga weiter.

Manga

Als Manga werden japanische Comics bezeichnet, die sich aufgrund ihrer charakteristischen Darstellung deutlich von den westlichen Comics unterscheiden. Der Mangamarkt ist der weltweit größte Comicmarkt. Die Wurzeln des japanischen Comics reichen bis ins Mittelalter zurück.



Angelo Caretti, Versandlogistik Printimo AG

Impressum

«Optimal» ist das Kundenmagazin der Optimo Gruppe

Herausgeber:

Geschäftsleitung

Redaktion:

Evelyne Blum, Verantwortliche Marketing und Kommunikation

Adressänderungen:

evelyne.blum@optimo-service.com

Gestaltung & Produktion:

Printimo AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur,
print@printimo.ch, www.printimo.ch

gedruckt auf
100%
Recyclingpapier